

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 23

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technikern im schlimmsten Falle keine Schmälerung erfahren im Hinblick auf die Entwicklung der Technik in der Schweiz in den letzten zwanzig Jahren und angeföhrt der sicheren Entwicklungsmöglichkeiten unter dem Zelchen der hydraulischen, elektromechanischen und elektrochemischen Fortschritte. Man vergegenwärtige sich das rapide Wachstum der schweizerischen Maschinenindustrie, deren Export sich seit zwanzig Jahren verfehlt hat und der nun noch die Erschließung der Wasserkräfte zu Hilfe kommt. Man denke an die im Entstehen begriffene Gruppe der schweizerischen elektrochemischen Industrien, an die Strebungen zur Eröffnung natürlicher Wasserwege und anderer mehr, um im Gegensatz zu augenblicklichen Bedenken einzusehen, daß die Schweiz im Beginne einer neuen großen industriellen Entwicklung steht. Es gilt dabei, wie es bisher in der schweizerischen Industrie gescheitert ist, den Bedürfnissen nicht einfach nachzuhinken, sondern diese Entwicklung bewußt zu wecken und zu fördern. Dazu hilft die Schulung technischer Unternehmer- und Arbeitskräfte. Eines der wichtigsten Gebiete für eine gedehnlische Zukunft unseres Landes ist damit ganz kurz beleuchtet.

Nun beweist die Ausstellung der Schülerarbeiten in Burgdorf, daß man sich dieses Ziels der schweizerischen Volkswirtschaft wohl bewußt ist. Sicher darf das bernische Technikum einen guten Teil am Verdienste beanspruchen, in den Dienst des engern und weiteren Vaterlandes zur Erzeugung von Qualitätsarbeit tüchtige technische Arbeitskräfte zu stellen.

Hotel- und Baugewerbe. Der Schweizerische Gewerbeverein richtet an den Bundesrat das Gesuch, kein Verbot für neue Hotelbauten zu erlassen. Ein Bauverbot würde das nördländische Baugewerbe schwer schädigen. Die Kreditinstitute werden ohnehin den Überproduktion vorbeugen. Ein generelles Verbot sei der verschiedenartigen Verhältnisse wegen unzulässig; es sei der Kompetenz der Kantone und Gemeinden zu überlassen, den lokalen Bedürfnissen entsprechend neue Gastrechte zu konzessionieren oder zu verweltern.

Der Grundstückserlehr in der Stadt Zürich umfaßte im Juni im ganzen 70 (125) Liegenschaften mit einer Fläche von 1081 (1352) Ar und einem Wert von 4,21 (8,51) Mill. Fr. Aber nur etwa die Hälfte der Handänderungen fand durch Freihandläufe statt. Freihändig umgesetzt wurden nämlich bloß 32 (78) Liegenschaften im Ausmaß von 678 (1091) Ar zum Preise von 2,43 (5,70) Mill. Fr. Wie schon im Vormonat, so sind es auch im Berichtsmonat wieder einzig die Stadtbezirke 6 und 7, die noch einen nennenswerten Liegenschaftshandel aufzuweisen. Durch Zwangsverwertungen gingen 20 (11) Grundstücke um den Preis von 0,81 (1,29) Mill. Fr. in andere Hände über, 17 von diesen 20 Zwangsverstiege rungen entfallen auf die Stadtbezirke 6, 7 und 8. Im zweiten Quartal 1915 wurden 92 (219) Liegenschaften im Werte von 6,27 (17,5) Millionen Fr. freihändig verkauft. Die Umsatzsumme beträgt also nur etwa den dritten Teil der letzjährigen, mit andern Worten: es sind im ganzen zweiten Quartal 1915 dem Werte nach nicht mehr Liegenschaften verkauft worden als im Vorjahr in einem einzigen Monat. Die Zahlen beweisen deutlich die herrschende Depression auf dem Liegenschaftsmarkt.

Neubauten wurden 4 (16) fertiggestellt; darin entstanden im ganzen 13 (45) Wohnungen, von denen 10 auf ein Mehrfamilienhaus im 3. Stadtbezirk entfallen. Baubewilligungen wurden für 10 (31) Gebäude, darunter für vier Einfamilienhäuser, erteilt. Die Zahl der im zweiten Quartal 1915 unter Dach gebrochenen Gebäude beträgt 22 (49), die Zahl der neuen Wohnungen 102

(99). Von diesen 102 Wohnungen liegen 83 in acht Mietkasernen der Stadtbezirke 3, 4 und 6.

Zur Herstellung der sogenannten Rammförmere für eiserne Getriebe werden 40 Gramm Schweinefett und 10 Gramm Wachs geschmolzen und die halberkalte Masse wird mit 2 Gramm geschlammtem Graphit verrieben. Die Mischung muß von Anfang an bis zum völligen Erstarren gerührt werden.

Literatur.

Der Nachlaßvertrag nach Schweizer Recht. Wegweiser für Schuldner und Gläubiger. Praktische Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. jur. Oskar Leimgruber in Bern. Mit alphabetischem Sachregister und Gesetzeszettel. Drell Fühl's Praktische Rechtskunde. 16. Band. 104 Seiten 8° geb. in Leinwand 2 Fr.

Das vorliegende Büchlein behandelt das Wesen und die Voraussetzung des Nachlaßvertrages, das Verfahren und die Wirkungen. Dabei ist die Darstellung des Verfahrens, soweit es für die Laienwelt von Bedeutung ist, ziemlich einfaßlich besprochen. Dieser Abschnitt bezieht sich sowohl auf die Organe und den Widerruf des Verfahrens, als auf die einzelnen Phasen (Bewilligungs-, Zustimmungs-, und Bestätigungsverfahren).

Wie die früheren Bändchen der Sammlung ist auch dieses in Fragen und Antworten gehalten. Es enthält außer einem ziemlich vollständigen Sachregister auch den einschlägigen Gesetzeszettel. Wir zweifeln nicht daran, daß Dr. Leimgruber's „Nachlaßvertrag nach Schweizer Recht“, wie seine beiden Vorgänger sich raschen Eingang in die Handbibliothek der Handels- und Geschäftswelt verschaffen und bald zum Ratgeber eines jeden bedrängten Kaufmannes oder Handwerksmeisters werden wird.

Rechtschreibebüchlein für schweizerische Volksschulen. Herausgegeben von Carl Führer, Lehrer in St. Gallen. Zweite, erweiterte Auflage. I. Heft. Unterstufe, 2.—4. Schuljahr, 32 Seiten, einzeln 30 Rp., 100 Stück à 20 Rp.; II. Heft. Oberstufe, 5.—9. Schuljahr, 40 Seiten, einzeln 45 Rp., 100 Stück à 30 Rp. — Verlag Büchler & Co., Bern.

Nachdem zwei Wochen nach Herausgabe der Rechtschreibebüchlein die starke Auflage des II. Heftes (für die Oberstufe) vollständig vergriffen war — eine Erfolgsatsache, die deutlicher spricht, als Worte es vermöchten — folgt anmit auf dem Fuße auch die wesentlich erweiterte Neuauflage des I. Heftes. Dieser große Erfolg der beiden sauberen Büchlein mit ihrem sinnigen Titelbild und dem in Schreibschrift gedruckten anspornenden Vorworte an die Schülerhaft, ist leicht erklärlieb; denn tatsächlich haben diese zwei Büchlein unseren Schweizerbüchtern bis anhin gefehlt. Sie unterscheiden sich wesentlich von andern Orthographiebüchlein. Der Verfasser, der der Schweizerbüchle schon manches vortreffliche Lehrmittel erarbeitet hat, richtete sein Hauptaugenmerk auf die Wörterauswahl. Sein säuberlich und höchst zutreffend ist der Wortschatz des Unterrichters von demjenigen des Überschülers geschieden und je in einem besonderen Heft vereinigt worden. Als weitere begründenswerte Besonderheiten nennen wir: unauffällige Verlegung aller Wörter in ihre Silben, Angabe des Geschlechtswortes und der Mehrzahlform sämtlicher Hauptwörter, Hervorhebung schwierigerer Formen von Eigenschafts- und Zeitwörtern, mit Beispielen versehene Regeln für die Silbentrennung und sämtliche für Volksschüler in Betracht kommende Interpunktionsregeln in Form von Beispielseiten. Die Neuauflage von Heft I enthält nebst-

dem auch einen achtzeitigen Abschnitt, betitelt „Mundart und Schriftdeutsch“, in welchem in alphabeticcher Folge mundartliche und schriftdeutsche Wörter und Wendungen im Dialekt und im Hochdeutsch einander gegenübergestellt werden. Wir wünschen den vorzüglichsten und erstaunlich billigen Büchlein auch weiterhin den verdienten vollen Erfolg.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den „Inseratenkasten“ des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zuwendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

627. Wer liefert Dach-Schindeln aus galvan. Blech und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 627 an die Exped.

628. Welche Sägerei liefert einige Waggons Kistenbreiter, 12, 15, 18, 20 und 24 mm gegen Rassa? Offerten unter Chiffre A 628 an die Exped.

629. Wer liefert Zannätzäpfen, mittlere, und zu welch äußerstem Preis per 1000 Stück? Offerten unter Chiffre W 629 an die Exped.

630. Wer liefert komplettete Einrichtungen zur Herstellung von Harlsteinschotter aus bis 2–3 t schweren Bruchsteinen? Offerten unter Chiffre 630 an die Exped.

631. Wer hätte billig abzugeben einen gut erhaltenen Dynamo mit Schaltbrett und Batterie für 20–50 Lampen? Offerten an Aut. Düs. Wolhusen (Luzern).

632 a. Wer liefert Dreschflegel, Fruchtwannen und Fruchtsiebe für Biederverkäufer? **b.** Wer liefert schmiedeferne und gußeferne Hobelbankschrauben? Preisofferten an Gebr. Studi, Wagner, Trimbach b. Worb (Bern).

633. Wer liefert Kaltkreissägen für Metall, Blechscheren und -Stangen? Offerten unter Chiffre 633 an die Exped.

634. Wer liefert Beton-Mischmaschinen, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 634 an die Exped.

635. Wer hätte eine neue oder gebrauchte Vertikal-Stoßmaschine abzugeben? Offerten an G. Widmer & Huber, Luzern.

636. Wer ist Lieferant für ein Gips-Hohlsteinmodell- oder Maschine? Offerten unter Chiffre 636 an die Exped.

637. Wer hätte 1 Wagon 15–60 mm Zammenbretter, II./III. Kl., sowie 1 Wagon Tannenstämmen abzugeben? Offerten mit äußersten Preisangaben per Kubikmeter unter Chiffre 637 an die Exped.

638. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch tadellos arbeitende Rundlab-Hobelmaschine billig abzugeben? Preisofferten mit genauer Beschreibung unter Chiffre 638 an die Exped.

639. Wer liefert preiswert Lederdichtungen? Offerten an Gasmeister- und Apparatenfabrik vorm. Kilchmann & Gaulis in Wohlen (Aargau).

640. Wer hätte einen gebrauchten Drehstrom-Motor, 1 bis 1½ HP, 250 Volt, 50 Perioden, billig abzugeben? Offerten an Staible, Wagner, Obernang, Sirnach.

641. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Gleichstrom-Motor, 5–6 PS, 240 Volt, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe und Lourenzahl unter Chiffre W 641 an die Exped.

642. Wer hätte eine gut erhaltene Bandsäge mit 70 bis 80 cm Rollen billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 642 an die Exped.

643. Wer liefert Graphit-Ziegel von 80 kg. Inhalt zum Schmelzen von Metall? Offerten unter Chiffre H 643 an die Exped.

644. Wer hätte einen gut erhaltenen Schwanzhammer samt Amboss, sowie einen Laufwagen für Langholzfräse billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 644 an die Exped.

645. Wer liefert Maschinen zum Schneiden von Drähten von 2–5 mm Dicke, auf bestimmte Längen, in großen Mengen (Maschinenfabrikation)? Offerten an Metallwarenfabrik Niedtrövil (Bern).

646. Wer liefert gut erhaltene, event. neue Zementröhren-Formen? Offerten unter Chiffre 646 an die Exped.

647. Wer hätte ein Blechdach oder Wellblech abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 647 an die Exped.

648. Wer liefert Zinn- oder Aluminium-Folien zum Einpacken von Kaffeetabletten? Offerten an F. A. Eichhorn, Ingenieur, Zürich.

649. Wer hätte eine Betonmischnmaschine neuester Konstruktion mit 20–25 m³ Tagesleistung miet- oder kaufweise abzugeben? Elektrische Kraft vorhanden. Offerten an Greminger, Unternehmer, Romanshorn.

650. Wer hätte gut erhaltene Rollbahnschienen, 70–80 mm Profil, für 600 m Gleise, sowie 3 oder 4 Kippwagen billig zu verkaufen, event. zu vermieten? Offerten an S. Reber, Holzhandlung, Schangnau (Emmenthal).

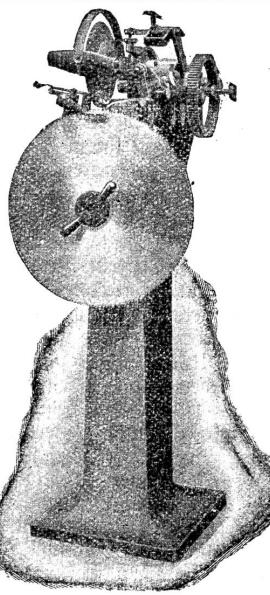
651. Wer fabriziert in der Schweiz Manometer? Offerten unter Chiffre 651 an die Exped.

652. Wer liefert 40 m Eisen- oder Blechrohr, ca. 150 mm Lichtheite, womöglich mit Flanschen, und 1–2 passende Bogenstücke von 90°, event. auch T-Stück mit Reduktion? Offerten an Steiner's Söhne in Malters.

653. Wir benötigen ca. 500 Fenkscheiben für Ventile, ¾–2 Zoll, und bitten um direkte Offerten: A. Nußbaum & Cie.

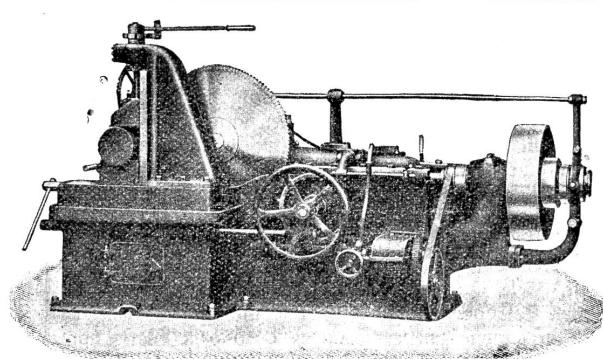
654. Wer hätte günstig abzugeben gebraucht event. neu 1 Deckenvorlage mit Ringschmiede, Voll- und Leerscheibe, 230 mm; 1 Zetscheibe, 450 mm, 45 mm Bohrung, steifig? Offerten an H. Räber, Schlosserei, Ragaz.

655. Wer liefert am vorteilhaftesten einen Waldhammer mit Beil und anderseits mit zwei Buchstaben, 3 em Höhe, 4 mm Dicke und 5 mm Tiefe derselben? Fasson der Buchstaben wäre



W. WOLF
Ingenieur
vormals
Wolf & Weiss
ZÜRICH I

1212



Schnell-Kaltsägemaschine SS.

WERKZEUGMASCHINEN

Bureau und Lager:
Brandschenkestrasse 7.